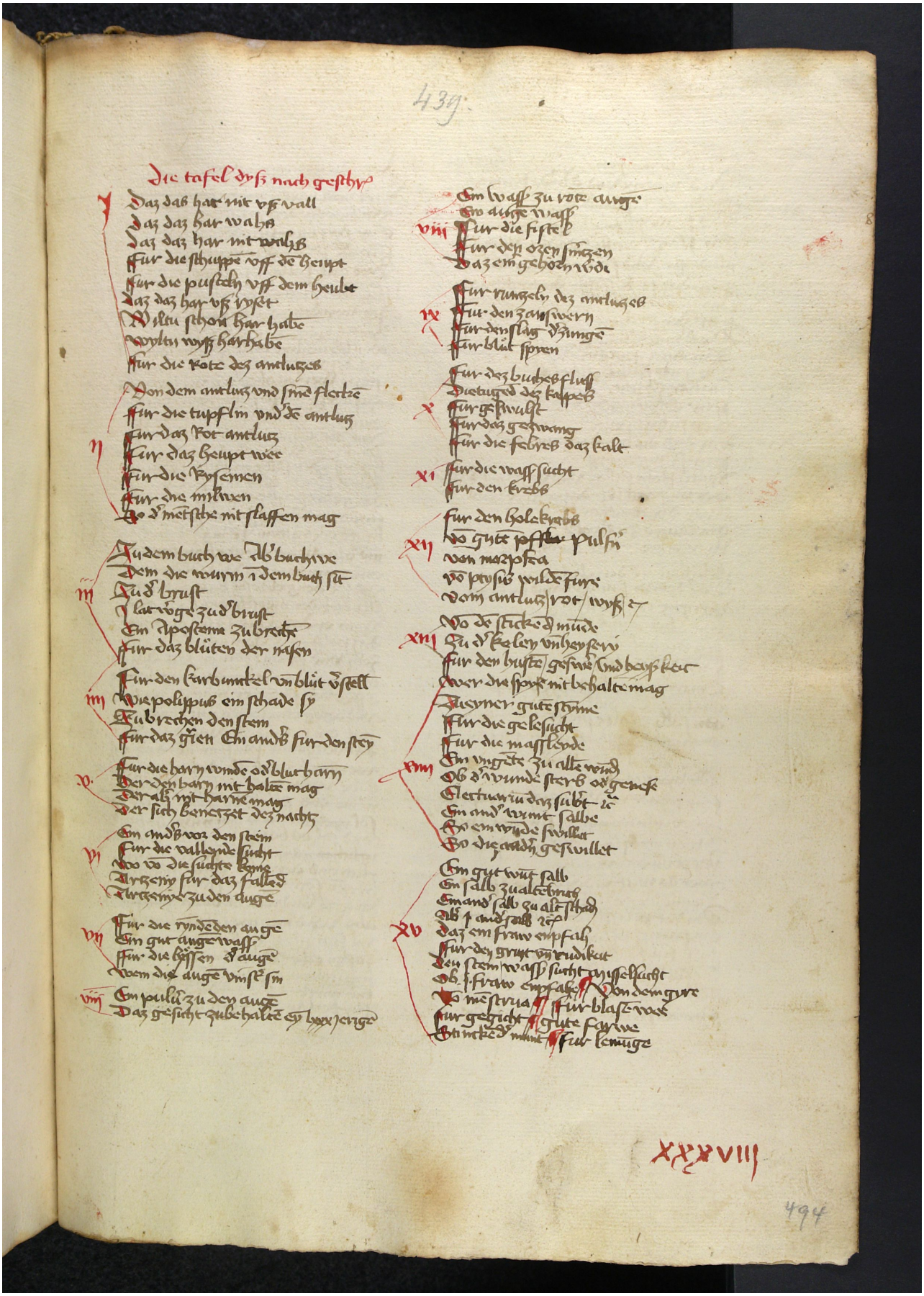
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Die tafel dyß nach geschr

I
Daz das har nit vß vall
Daz daz har wahs
Daz daz har nit wachs
Für die schuppe vff de heupt
Für die pusteln vff dem heubt
Daz daz har vß wyset
Wiltu schon har habe
Wiltu wyß har habe
Für die rote des amtluges

Von dem amtlug vnd sine flecke
Für die tupflin vnd de amtlug
II
Für daz rot amtlug
Für daz heupt wee
Für die bysemen
Für die milben
Wo d' metsche nit slaffen mag

Zu dem buch we ab' buchwe
III
Dem die wurm i dem buch sit
Zu d' brust
Slar-wöge zu d' brust
Ein apostema zu brechen
Für daz blüten der nasen

Für den kurbunkel vn blüt v' stell
IIII
Wie polippus ein schade sy
Zu brechen den stein
Für daz gien Ein andß für den stein

Für die harn wunde od' blut harn
V
Der den harn nit halten mag
Der alt nit harne mag
Der sich benetzet des nachts

Ein andß wa den stein
VI
Für die vallende sucht
Wo wo die sucht komt
Artzeny für daz fallend
Artzeny zu den auge

Für die wunden auge
VII
Ein gut auge wasser
Für die bissen d' auge
Wem dis auge vmstan
VIII
Ein pulß zu den auge
Daz gesicht zu behalten

Ein wasser zu vore auge
Ein auge wasser
VIII
Für die fistel
Für den ozen smezen
Daz em geborn wide

Für wurzeln des amtluges
IX
Für den zan swern
Für den slag d' zunge
Für blüt spien

Für des buches fluß
Die tugend des kappes
X
Für gestulpt
Für das gehwang
Für die febres daz kalt

XI
Für die wassersucht
Für den krebs

Für den holekrebs
XII
Wo gute pfeffer pulsen
Von marpsea
Wo pysis wilde fure
Dem amtlug rot wyß

Wo de stucke d' mude
XIII
Zu d' kalen vnhersen
Für den brust gesure vnd heysker
Wer die sprach nit behalten mag
Zu eyner gute stime
Für die gelesucht
Für die massende
Ein vngute zu alte wund
XIIII
Ob d' wunde sterb od' gerach
Clertuariu des subt
Ein and' warm salbe
Wo ein wyde swellet
Wo die arzdy gesvollet

Ein gut wut salb
Ein salb zu alte bin
Ein and' salb zu alt schad
Ob p and' salb
XV
Daz em frow empfah
Für dey grye vn rudiket
Dey stem wasser sucht vnd sellsucht
Ob p frow empfahe
Wo mestrua
Für blast wee
Für gebricht
Gute sime
Für semuge

XXXVIII

494